

Therapieangebot

Bei dem Therapieangebot handelt es sich um eine stationäre Rehabilitation mit einer Dauer von drei Wochen. Der Schwerpunkt der Therapie liegt dabei auf den Kleingruppenschulungen.

Diese finden mit 8-12 Teilnehmern an sechs Terminen statt und vermitteln folgende Inhalte:

1. Ursachen, Folgen und Schweregrade der Herzinsuffizienz – Anleitung zur Selbstbeobachtung
2. Anleitung zur Verhaltensmodifikation
3. Empfehlung zur Ernährung und Trinkmenge
4. Bewegung und Training bei Herzinsuffizienz
5. Psychologische Aspekte, Krankheits- und Stressbewältigung
6. Medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz

Ergänzende Therapien können folgende sein:

Bewegungstherapie

- Ergometerintervalltraining
- Kreislauf- und Atemgymnastik in der Gruppe
- Terraintraining
- Medizinische Trainingstherapie



Psychologische Diagnostik

- Psychologisches Gruppengespräch
- Ggf. zusätzliche Einzelberatungstermine

Kardiologische Betreuung

- Leistungsbeurteilung mittels symptomlimitierter Fahrradergometrie
- Transthorakale Echokardiographie
- Einstellen der Medikation
- Abschlussbericht für den behandelnden Hausarzt
- Bei Bedarf erfolgen weitere Untersuchungen



Pflege

- Erlernen und Üben der täglichen Selbstüberwachung
- Führen eines Symptomkalenders

Sozialberatung

- Beratung zur beruflichen und/oder gesellschaftlichen Teilhabe
- Unterstützung bei der Vermittlung von Nachsorgemaßnahmen, ambulanten Hilfen etc.

Optional: Gerinnungsselbstmessung

- Für Patienten, die dauerhaft mit Vitamin-K Antagonisten behandelt werden
- Gerinnungsselbstmessung mit dem CoaguCheck-Gerät

OEY Flyer Chronische Herzinsuffizienz 190218 V2.0

Maternus-Klinik für Rehabilitation GmbH & Co. KG
 Am Brinkkamp 16 · 32545 Bad Oeynhausen
 Telefon: 057 31.85 82 34 · Fax: 057 31.85 81 34
 info@maternus-klinik.de · www.maternus-klinik.de



Unsere Kompetenzen

Chronische Herzinsuffizienz

Voraussetzungen, Behandlungsziele und Therapieangebote



Kardiologie/
 Innere Medizin/
 Stoffwechselerkrankungen



Ihre Herzgesundheit liegt
in Ihren eigenen Händen
– wir zeigen Ihnen, wie Sie
diese verbessern können.

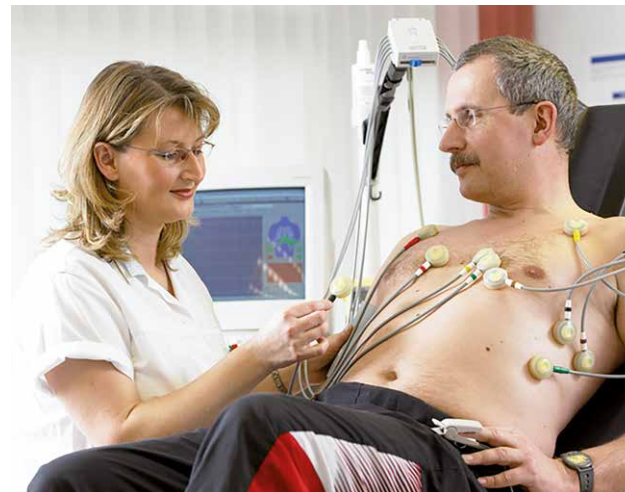
Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie sind nicht allein mit Ihrer Erkrankung – etwa jeder zehnte Mensch über 70 Jahre hat eine Herzschwäche. Durch eine optimale Therapie lässt sich die Prognose der Betroffenen mittlerweile deutlich verbessern. Dazu zählen vor allem auch die Möglichkeiten der Patienten, durch eine Veränderung der Lebensweise ihre Erkrankung selbst zu stabilisieren und so Verschlechterungen zu verhindern. Deshalb bietet die Maternus-Klinik allen betroffenen Patienten ein strukturiertes Schulungs- und Nachsorgeprogramm an. Dabei richten wir uns nach den Vorgaben der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Mit unserem Programm möchten wir Ihnen als Patient beibringen, auf mögliche Veränderungen und Verschlechterungen Ihrer Herzerkrankung zu reagieren, z.B. um Wassereinlagerungen durch Symptombenbeobachtung und Gewichtskontrollen frühzeitig abzufangen. Wir führen mit Ihnen ein individuell ausgearbeitetes Bewegungs- und Trainingsprogramm durch, damit Sie Ihre Belastbarkeit im Alltag besser

einschätzen können. Die Trainingseinheiten finden unter kardiologischer Überwachung statt. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Krankheitsverarbeitung sowie der Verbesserung der sozialen Teilhabe. Dazu finden Schulungen in Kleingruppen und auch individuell statt, die interdisziplinär von Ärzten, Ernährungsberatern und Psychologen durchgeführt werden. Ergänzt wird das Angebot durch ein kardiologisches Untersuchungsprogramm inkl. Ultraschall des Herzens sowie durch Sozialberatung und psychologische Unterstützung nach Bedarf.

Durch eine Teilnahme an diesem Programm können Sie einen Beitrag zur Stabilisierung Ihrer Herzerkrankung und somit auch zu Ihrer persönlichen Lebensqualität erreichen.



Voraussetzungen zur Teilnahme

- Bei Ihnen liegt eine chronische Herzschwäche vor, auch mit einem Linksherzunterstützungssystem können Sie teilnehmen.
- Sie haben Luftnot bei Belastung (sog. NYHA-Stadium II-IV)

- Sie haben bereits eine kardiale Dekompensation durchgemacht.
- Die Auswurfleistung Ihres linken Herzens liegt unter 40 %



Behandlungsziele

- Wissensvermittlung und Schulungen, um Ihnen ein besseres Verständnis Ihrer Erkrankung und der Behandlung zu ermöglichen
- Förderung von Krankheitsverständnis, Krankheitsakzeptanz und Selbstwahrnehmung
- Zeitnahes Abfangen von Verschlechterungen durch die Vermittlung von Selbstmanagementfähigkeiten für die eigene Herzerkrankung
- Aufzeigen von Möglichkeiten, den Krankheitsverlauf selbst günstig zu beeinflussen
- Stabilisierung der chronischen Herzschwäche
- Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Optimierung der medikamentösen Therapie